



Landeskrankenhaus Gmunden in Österreich: Gesundes Klima fördert die Genesung.

Das Landeskrankenhaus Gmunden ist ein Standardkrankenhaus mit sechs Fachabteilungen und zwei Instituten. Zudem dient es als Ausbildungsstätte für Ärzte und Pflegepersonal. Das Krankenhaus verfügt über insgesamt 355 Betten (am Betriebsort Gmunden 235 und am Betriebsort Buchberg/Traunkirchen 120 Betten) und beschäftigt insgesamt 676 Mitarbeitende. Die Patienten sollen nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen behandelt werden und in einem Klima des Wohlfühlens genesen.



Als erste Etappe einer Erweiterung und Umgestaltung konnten die neuen Physiotherapieräume in Betrieb genommen werden, für die ein Zubau errichtet worden war. Neben den erforderlichen Behandlungsräumen und einem 25m² grossen Therapiebecken stehen nun auch zwei Gymnastikräume zur Verfügung. Im Zubau wurde ausserdem ein Mehrzwecksaal in der Grösse von 220m² geschaffen.

Die Erweiterung der Orthopädie-Abteilung und des Zentral-Operationsaalbereiches steht unmittelbar bevor. Zudem wird derzeit an der Bauplanung zur Schaffung neuer Räumlichkeiten für den Fachbereich Akutgeriatrie/Remobilisation sowie der zentralen Warenübernahme, dem Notarztwagen-Stützpunkt und der Bereitschafts-Dienstzimmer gearbeitet. Auch die Einrichtung weiterer Autoabstellplätze ist vorgesehen.

Gesundheit mit System

In einem Spital spielt die Klimaregelung bekanntlich eine ganz wesentliche Rolle – einerseits wegen der anspruchsvollen Bedingungen zum Beispiel in den OPs und Labors, aber auch für die Genesung der Patienten.

Deshalb wurde im LKH Gmunden das Gebäudeleitsystem novaPro Open installiert. Es umfasst 2850 Datenpunkte, 15 Verteilerstationen mit 60 Schaltschränken und insgesamt 59 Unterstationen EY2400 und EY3600. Zusätzlich gibt es einen Bedienplatz für den Rezeptionisten inkl.

Alarmdrucker und Alarmerungssystem für verschiedene Bereitschaftsdienste.

Sparsen mit Sauter

Der kaufmännische Direktor des Spitals, Johann Baumgartinger, betont, dass bei der Wirtschaftsführung und Verwaltung besonders auf Zweckmässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geachtet wird. So hat im Jahr 2003 das LKH Gmunden nur 2039,15 MWh Strom, 912,21 MWh Gas und 3546 MWh Fernwärme verbraucht, was für einen Gebäudekomplex dieser Grösse beachtlich wenig ist.

Mit den nunmehr eingeleiteten Bau- und Investitionsmassnahmen kann sich das LKH-Gmunden im Rahmen des Versorgungsverbundes Salzkammergut entsprechend positionieren und wird somit auch in Zukunft ein begehrter Ansprechpartner in Gesundheitsfragen sein.

robert.punzenberger@at.sauter-bc.com

